

## **DIE RESTAURIERUNG DER FISCHERHÄUSER IN ROMANSHORN IST ABGESCHLOSSEN**

### **Dokumentation zuhanden der Medien zur Eröffnung und zum Tag der Offenen Tür (Romanshorn, Rislenstrasse 4/Mittlere Gasse 11)**

zusammengestellt von Bettina Hedinger, Amt für Denkmalpflege TG, 13.6.2011

---

#### **Zusammenfassung**

Die geschützten Fischerhäuser gehören zu den wenigen noch erhaltenen authentischen Zeugen der Bautätigkeit der vorindustriellen Zeit in Romanshorn. Das Doppelwohnhaus wurde in den frühen 1670er Jahre ganz in Holz errichtet und später mehrfach erweitert. Die vom Abbruch bedrohten Bauten sind nach ihrem Erwerb durch die Denkmal Stiftung Thurgau von dieser sorgfältig restauriert worden. Die Arbeiten erfolgten unter der Leitung eines erfahrenen Architekten in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau. Die drei Wohnungen werden ab Juli 2011 jeweils von Frühling bis Herbst als Ferienwohnungen vermietet.

#### **Denkmal Stiftung Thurgau**

Die 2004 gegründete Denkmal Stiftung Thurgau hat mit der erfolgreichen Restaurierung der historischen Fischerhäuser in Romanshorn bewiesen, dass sie einen weiteren Stiftungszweck erfüllen kann: den Erhalt gefährdeter historischer Bauten im Hinblick auf einen langfristigen Schutz und eine neue Nutzung. Seit ihrer Gründung führt die Stiftung das mittlerweile gut bekannte und finanziell selbst tragende Lager für historische Bauteile in Schönenberg an der Thur.

#### **Zur Restaurierung der Häuser**

Innerhalb eines Jahres gelang es der Denkmal Stiftung Thurgau unter der Leitung eines sachkundigen Architekten und dank dem Einsatz zahlreicher spezialisierter Handwerker die lange vernachlässigten Fischerhäuser in Stand zu stellen und einer neuen Nutzung zuzuführen. Den Bauarbeiten war eine intensive und erfolgreiche Spendensuche vorangegangen. Erst als der finanzielle Aufwand für die bauliche Rettung der Häuser zu einem hohen Anteil gedeckt war, wurde mit den Bauarbeiten begonnen.

Trotz einer sorgfältigen Planung zeigten sich die an den Bauten notwendigen Massnahmen verschiedentlich erst im Lauf der Arbeiten. Der jahrzehntelang vernachlässigte Unterhalt sowie die zahlreichen Umbauten der vergangenen 150 Jahren haben stellenweise die Bausubstanz beeinträchtigt. Es galt, den erhaltenswerten Baubestand zu sichern und störende Veränderungen zu entfernen. Die notwendigen Reparaturen an der Konstruktion und Innenausstattung erfolgten in den traditionellen Handwerkstechniken. So wurden etwa auch die Zugläden des Fensterwagens in den Stuben wieder hergerichtet. Ergänzt wurde mit Baumaterialien aus den Be-

2/4

ständen des Bauteillagers sowie aus verschiedenen Abbruchobjekten der Region. Die Nasszellen und Küchen sind modern. Punktuell sind Einblicke in die Baugeschichte des Hauses möglich: Wand- und Deckenbeläge aus unterschiedlichen Bauphasen werden nebeneinander gezeigt.

Das Farbkonzept der Innenräume verdeutlicht die Baugeschichte der Liegenschaft:

1. Der in Holz errichtete Kernbau von 1671 umfasst eine Doppelliegenschaft mit einem grösseren seeseitigen Wohnhaus und einem kleineren landseitigen Wohnhaus. Die Wohnräume sind hier in Anlehnung an den Farbbefund innen blau oder grün gestrichen.
2. An den beiden Giebelseiten des Kernbaus wurde spätestens im 19. Jh. jeweils ein zumindest im Erdgeschoss gemauerter verputzter Anbau angefügt. Die Oberflächen der Innenräume in den gemauerten Teilen sind heute neutral in einem gebrochenen hellen Ton gestrichen.
3. Die neuen hölzernen Oberflächen im Obergeschoss der ausgebauten Scheune landseits bleiben roh.

## **Künftige Nutzung**

Die aus dem schweizerischen Heimatschutz gegründete Stiftung «Ferien im Baudenkmal» bewirtschaftet die Häuser. Die drei Wohnungen für 4, 5 bzw. maximal 10 Gäste werden jeweils von April bis Anfang November wochenweise vermietet. Eine Wohnung ist rollstuhlgängig. Die Buchung erfolgt online über die Homepage [www.magnificasa.ch](http://www.magnificasa.ch). Die Fischerhäuser in Romanshorn ergänzen das Spektrum der bisher vor allem im alpinen Raum befindlichen Angebote von Ferienwohnungen der Stiftung «Ferien im Baudenkmal». Die Fischerhäuser von Romanshorn liegen in nächster Nähe des Bahnhofs und des Hafens von Romanshorn und sind damit ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge rund um den Bodensee.

## **Bau- und Besitzergeschichte der Fischerhäuser in Romanshorn**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1671              | Fälljahr des Bauholzes für den Kernbau der Fischerhäuser: Das Doppelhaus ist eine komplette Bohlenständerkonstruktion. Die Rislenstrasse 4 besteht im EG aus vier Räumen und die Mittlere Gasse 11 aus zwei Räumen. |
| 1850- mind. 1873  | Jakob Schoop ist Eigentümer der Liegenschaft Mittlere Gasse 11.   |
| 1873              | Der Eigentümer der Rislenstrasse 4, Jakob Züllig, ist Schiffmann.   |
| 1879              | Eine deutliche Wertvermehrung der Liegenschaft Rislenstrasse 4 weist darauf hin, dass ein Ausbau oder Anbau erfolgte.   |
| 1893              | Der Eigentümer der Rislenstrasse 4, Jakob Züllig, wird als Schmalzsieder bezeichnet.  |
| 1893 - mind. 1933 | Der Eigentümer der Mittleren Gasse 11, August Zeller, ist Spengler.   |

3/4

- 1908 Die Liegenschaft Rislenstrasse 4 wird als Wohnhaus mit Spezereiladens registriert. Eigentümer ist Jakob Züllig.
- 1910 Ein Teil der Liegenschaft Rislenstrasse 4 wird abgebrochen
- 1919 – mind. 1933 Anton und Kathrin Traber, Eigentümer der Rislenstrasse 4. Zum Wohnhaus gehört eine Schuhmachereiwerkstatt.
- 1936 Eigentümer der Mittleren Gasse 11 ist Ernst Zeller.
- 1976 Erwerb der Liegenschaft Mittlere Gasse 11 durch Werner Widmer und Thomas Pfister.
- 1986 Das Amt für Denkmalpflege TG erfasst die Bauten für das Hinweisinventar und beurteilt die Rislenstrasse 4 als «wertvoll».
- 1994 Das Natur- und Heimatschutzgesetz des Kantons Thurgau wird in Kraft gesetzt.
- 1997 Erwerb der Liegenschaft Rislenstrasse 4 durch Werner Widmer und Thomas Pfister.
- 13.10.1998 Bewilligung eines ersten Umbauprojekts. Eine Einsprache wird abgewiesen.
- 7.8.2001 Unterschutzstellung durch den kommunalen Schutzplan.
- 24.4.2001 Bewilligung eines zweiten Umbauprojekts.
- 27.8.2004 Antrag um Entlassung aus dem kommunalen Schutz durch die Grundeigentümer.
- 26.10.2004 PG Romanshorn entlässt die Gebäude aus dem kommunalen Schutz.
- 22./27.3.2005 Rekurs des Thurgauer Heimatschutzes und einer Anstösserin.
- 4.7.2005 Die neu gegründete Denkmal Stiftung Thurgau zeigt Interesse an einer Übernahme der Liegenschaft.
- 8.12.2005 Entscheid des Departements Bau und Umwelt des Kantons Thurgau: Die Rekurse werden gutgeheissen. Die Häuser bleiben unter Schutz.
- 31.12.2006 Notreparaturen am Dach, finanziert vom Amt für Denkmalpflege TG.
- 1.3.2008 Projektstudien mit Kostenschätzungen des Architekten Kurt Sonderegger, Arbon, betreffend Sanierung und Renovation der Fischerhäuser.
- 7.7.2008 Die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» bestätigt ihr Interesse am Projekt Fischerhäuser in Romanshorn.
- Januar 2009 Kauf der Fischerhäuser durch die Denkmal Stiftung Thurgau. Die Geldsammlung für die Finanzierung der Restaurierungsarbeiten beginnen.
- Juni 2010 Beginn der Restaurierung der Fischerhäuser.
- Juli 2011 Vermietung der Fischerhäuser als Ferienwohnungen.

4/4

**Bauherrschaft:** Denkmal Stiftung Thurgau, Schönenberg, vertreten durch Beat Haag, Präsident

**Architekt:** Kurt Sonderegger, Arbon

**Denkmalpflegerin:** Bettina Hedinger, Amt für Denkmalpflege TG

**Hauptsächlich beteiligte Unternehmer**

Zimmermannsarbeiten: Kaufmann Oberholzer AG, Roggwil; Zimmerleute: Leitung Ueli Müller

Baumeisterarbeiten: Stutz AG Hattswil

Dachdecker: Bühler AG, Romanshorn

Spengler: Berliat AG, Neukirch

Gerüst: Engeli, Zihlschlacht

Fenster: Holzmanufaktur Rottweil

Schreinerarbeiten: Kaufmann Oberholzer AG, Roggwil

Restaurierung alter Böden: Kurt Müller, Bischofszell

Maler: Martin Vock AG, Weinfelden

Ofenbauer: Andreas Müller, Oberaach

Elektriker: Elektro Etter AG, Neukirch-Egnach

Sanitär: Berliat AG, Neukirch

Küchen: Marquart Innenausbau AG, Romanshorn

**Massgebliche Spender:**

Vgl. Flyer

**Beilagen**

Flyer Denkmal Stiftung Thurgau

Flyer Fischerhäuser in Romanshorn

Doku Ferien im Baudenkmal

CD mit Fotos aus der Bauzeit